



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XCVII. Eine vortrag vnd Entscheyd Marggraf Albrechts zu Brandenburk zwuschen dem Closter vnd der Stat Lychen, wie sie es hinfurder mitt Vorkauffung der Fischen halten sollen.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

einenn garnemeister, genömett Hanfs Mathewefs, dy wonde tho Forftenberge tho der tidt, darna hadde wy och datt garne fuluenn mitt vnsen eigenn Hernn vnd Brudernn eine lange wyle vnd lieten des Closters water vischenn vnd tyenn, weme wy woldenn vnde gundenn, so alle vnse vorvarenn haddenn gedann vor vnse tidenn, vann ebte thö Ebtenn bett ann dessenn Jegenwerdigenn dach, dar vnse anderfs nymele Ingeholdenn Ifs, noch vonn Hertoge Joh ann seliger gedechtnisse edder vann Imande, men wy vnd vnse Bruder edder vnse garnemeister möchtenn dy vische soltenn, vorkopenn, war wy woldenn edder euenn wafs, vnd findt dar ny tho angelangett von Imande, datt wy edder vnse garnemeister dy vische tho Lichenn vp dem Marke hebbenn scholde, datt will wy vor recht vnd mitt vnse eydenn beholdenn, wor wy scholenn, vnd hebbenn datt beandt vnd vtgesprokenn vor dem Erwerdigenn Inn Gott vader vnd Hern, Hernn Johansenn, Abbete, vnd dem gantzenn gemeinenn Capittel tho der Hemmelporthe, Alse Her Nicolaufs mölern, Her Johann Regeler, Her Jost Tilenn, Her Johan Pral, Her Bertram Berenn, Her Jurgen Wegen, Simonn Tilenn, Michael Inider, Hermannum Philemann, Marcum Gylow, Johanness kruse. Tho grother bekanthnisse vnd warheit differ saken vnd ding, datt sie so vorlegen vnd gescheyn findt, hebbe wy eergenante Her Hinrick, olde Abbeth, mitt wolbedachtem mude vnd gesundem liue, vngetwungen, bekanth vnd noch bekennenn, vnd mitt vulbortt des gantzenn Conuents des gemeinen Conuents Ingesegell lathen drucken vp diffen open brieff, die gegeben vnd geschreuen Ifs na Godels geborth vierteinhundert Jar, darna In dem negen vnd soltignen Jare, an Sunte Franciscus daghe.

Collationata est hec Copia et concordat cum suo vero originali, quod attestor ego supradictus Notarius Erasmus Seidell hoc meo Chyrographo.

XCVII. Eine vortrag vnd Entscheyd Marggraf Albrechts zu Brandenburg zwüschem dem Closter vnd der Stat Lychen, wie sie es hinfurder mitt Vorkauffung der Fische halten sollen.

Diss ist auch ein Lichenischer brief, dorumb auch sein Originall bei den Lichenischen brifen zu finden.

Wy Albrecht, vonn Gots gnadenn Marggreue tho Brandenburg, des Hiligenn Romischen Rikefs Ertz-Cammerer vnd kurfurste, Tho Stettin, Pommern, der Cassubenn vnd wendenn Hertoge, Burggreue tho Norimberch vnd furste tho Rugen etc., Bekennen vnd don kundt openbar mitt diessem brieue, Als der Werdige vnd Andechtige vnser Rat vnd liuen getruwen Ern Johans, Abt thor Hemmelporthe, von sin vnd sin Conuents vnd Closters wegenn an einem, vnd Borgermeistern vnd Rathmannen vann aller Inwoner wegen vnser Stadt tho Lichenn an andern deile, schelunge vnd twidracht vnder sich gehatt hebbenn vmb ellicker fischerie wegenn etc., Hebbenn wy sy mitt vnse Redenn darvmb entscheidenn mitt beider part wetenn vnd willenn, Also datt die genante Apt vnd alle siene nakamenn Henfordt allewege einenn Garnmeister binnen der Stadt tho Lichenn sollenn hebbenn, vnd watt dy fische fangett, die schall he seinen deill In der stadt tho Lichenn feile hebbenn vnd vorkopenn, doch dett die Apt thovornevth sine Hernn fische daruann nehmenn mach vnd die ander fisch schall die Garnmeister alle denn In der stadt feile hebbenn vnd vorkopenn. Wefs afer dieselue garnemeister In der stadt nicht vorkopenn kunde, die mach Hie an ander ende bringenn oder vorkopenn, wo em datt euenn Is, vnd

folll forder mere also tuschenn beidenn parthenn tho ewigen tiden folker fischerey haluenn gehol-
denn werdenn. Tho mehrer sekerheitt mitt vnsem vpedrucktenn Ingefegell vorfegelt vnd Gegeuenn
Inn vnser stadt Templin, am Dinstag Angnete, Na Christi gebortt vierteihundertt vnd darna Im
twe vnd Souentigtstenn Jare.

Relator Episcopus Brandenburgensis.

Nicol. pull, Ritter.

Auscultata et Collationata est hec presens Copia per me Erasmum Seydell, supradictum Notarium, et con-
cordat cum suo vero originali de verbo ad verbum, quod attestor hac mea manu propria.

XCVIII. Ein bekantnuß vnd auffage Hertzog Johansens zu Mekelnburk etc. Wittwe, so diser Zeitt zu Lichem
geseffen, dafs sie den gebrauch, so sie vff des Closters gutern gehabt, Aufs gunst der Ebte vnd nicht von
Rechte gehabt etc.

Diser brief gehoret auch zu den Lichnischen briefen, vnd ist sein Original auch dabei zu befinden.

Vor allenn Christlowigenn ludenn, dar duffe openn brieff vorkummet, dy en seen, lesenn
edder horenn lesenn, sunderlekenn vor minem allergnedigstenn Hernn, dem Irluchtenn Hochgebor-
nenn furstenn vnd Hern, Ern Johanse, Marggraffenn van Brandenborch, vnd vor syner gna-
denn Ersamen Erwerdigenn Rädern, Hernn vnd prälatenn Bekenne Ich Mathias kortenam, Etz-
wan scriuer der Hochgebornenn furstinnen tho Lichenn seliger gedechtnisse, datt dy sulwste mine
gnedige vrowe, dy Hochgeborne furstinne, Hertzoginne vonn Stargarde Etwann Inn der
tidt, donne dy Erwerdige Inn Gott vater vnd Here, Ernn Johanness, Abbett thor Hemmel-
porthenn, vth Irwelett vnd gekarnn wafs tho denn geistlikenn stade der Abdyenn, fande my
tho siener Werdicheitt, enn biddende vormiddelt my, datt He mine gnedige vrowe muchte lathenn
by der brukunge, dy ohre gnade hadde vann sienenn voruarenn Herren vnd Ebtenn, Als Inn
Vifcherygenn, gresingenn vnd holtingenn, datt wolde ohre gnade vmme en vnd syn Closter gne-
diglick erkennenn alle tidt örefs leuendefs. Defs gunde dy Here Ere Johannes, Abbett vann der
Hemmelportenn, gerne örer gnaden. Vorthmer schickede dy Ergenanthe Here vann der Hem-
melportenn sinenn Priore Ern Petrum tho öhrer gnadenn, des Jhareß thouorne vor öhrer gna-
denn vann duffer werlde affcheident, vnd lyt sie vragenn vmme dy brukingen, dy sie hadde vann
dem Godeshuse thor Hemmelporthenn. Manck andere stuck sprack ohre gnade: Datt wy
hebbenn vann der Hemmelporthenn, datt hebbe wy gehatt mit gunste vnd vulbort des Ab-
tels vnd Conuenths vnd nymandt dar recht tho Heth na vnserm dode, wen datt Closter; will min
Hern vnß lathenn by vnser wonheitt, dy wy nah wente Her gehat hebbenn vann sienem Closter,
Is vns seer woll tho willenn; will he des nycht doenn, so mach He doen watt he will; He mach
dy wher vp thyenn by vnsem leuende, des vorbede wy em nicht, will he sy ock lathen staenn
wente fullenn ann vnß leuendefs ende, Is vnß sebr wol tho willenn vnd wuste wy, datt vnse
gnedige here Hertoge Johan seliger gedechtnisse dem Closter vann der Hemmelporthenn wess
to na were gewest, dar sinen gnadenn sele muchten vmme Inn pienen wesenn, Adder wy ock edder
vnse sele In pienen mochte kamen, wy woldenn vnß des vakengenomedefs Closters brukunge nicht
brukenn, wente wy dar nyne bewiefunge edder besittunge ouer hebbenn, man denn gunst des